**Allgemeine Lieferbedingungen Webshop Gütespiegel von**

**Leane Creatief Uitgeverij BV Dronten – NL.**



**Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen von Stichting Webshop Keurmerk /** Leane Creatief Uitgeverij BV Dronten – NL **sind im Einvernehmen mit dem Verbraucherverband im Rahmen der Koordinierungsgruppe Selbstkontrollkonsultation (CZ) des Sozialwirtschaftlichen Rates erstellt worden und treten am 1. Juni 2014 in Kraft.**

**Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen werden von allen Mitgliedern des Stichting Webshops Keurmerk verwendet, mit Ausnahme der im Finanzaufsichtsgesetz aufgeführten Finanzdienstleistungen und sofern diese Dienstleistungen von der niederländischen Finanzmarktaufsichtsbehörde überwacht werden.**

**Inhaltsverzeichnis:**

**Artikel 1 - Definitionen**

**Artikel 2 - Identität des Unternehmers**

**Artikel 3 - Anwendbarkeit**

**Artikel 4 - Das Angebot**

**Artikel 5 - Der Vertrag**

**Artikel 6 - Widerrufsrecht**

**Artikel 7 - Pflichten des Verbrauchers während der Bedenkzeit**

**Artikel 8 - Ausübung des Widerrufsrechts des Verbrauchers und der damit verbundenen Kosten**

**Artikel 9 - Verpflichtungen des Unternehmers im Falle des Rücktritts**

**Artikel 10 - Ausschluss des Widerrufsrechts**

**Artikel 11 - Der Preis**

**Artikel 12 - Einhaltung und zusätzliche Garantie**

**Artikel 13 - Lieferung und Ausführung**

**Artikel 14 - Dauertransaktionen: Dauer, Annullierung und Verlängerung**

**Artikel 15 - Zahlung**

**Artikel 16 - Beschwerdeverfahren**

**Artikel 17 - Streitigkeiten**

**Artikel 18 - Zusätzliche oder abweichende Bestimmungen**

**Artikel 19 - Änderung der Allgemeinen Geschäftsbedingungen von Stichting Webshop Keurmerk**

**Artikel 1 - Definitionen**

**In diesen Bedingungen:**

**1. Zusatzvereinbarung: eine Vereinbarung, durch die der Verbraucher Produkte, digitale Inhalte und / oder Dienstleistungen im Zusammenhang mit einem Fernabsatzvertrag erwirbt und diese Waren, digitalen Inhalte und / oder Dienste vom Unternehmer oder von Dritten auf der Grundlage von a Ernennung zwischen diesem Dritten und dem Unternehmer;**

**2. Widerrufsfrist: die Frist, in der der Verbraucher von seinem Widerrufsrecht Gebrauch machen kann;**

**3. Verbraucher: die natürliche Person, die nicht zu Zwecken handelt, die mit ihrer gewerblichen, geschäftlichen, handwerklichen oder beruflichen Tätigkeit in Zusammenhang stehen;**

**4. Tag: Kalendertag;**

**5. Digitaler Inhalt: Daten, die in digitaler Form produziert und geliefert werden;**

**6. Laufzeitvereinbarung: eine Vereinbarung, die sich auf die regelmäßige Lieferung von Waren, Dienstleistungen und / oder digitalen Inhalten während eines bestimmten Zeitraums erstreckt;**

**7. Langlebiger Datenträger: jedes Gerät - einschließlich E-Mail - das es dem Verbraucher oder Händler ermöglicht, Informationen, die an ihn gerichtet sind, so aufzubewahren, dass sie zu einem späteren Zeitpunkt konsultiert oder genutzt werden können der Zweck, für den die Information bestimmt ist und der eine unveränderte Wiedergabe der gespeicherten Information erlaubt;**

**8. Rücktrittsrecht: Möglichkeit für den Verbraucher, innerhalb der Bedenkzeit auf den Fernabsatzvertrag zu verzichten;**

**9. Unternehmer: die natürliche oder juristische Person, die Mitglied des Stichting Webshops Keurmerk ist und dem Verbraucher auf Distanz Produkte, (Zugang zu) digitalen Inhalten und / oder Dienstleistungen anbietet;**

**10. Fernabsatzvertrag: eine Vereinbarung, die zwischen dem Unternehmer und dem Verbraucher im Rahmen eines organisierten Systems für den Fernabsatz von Produkten, digitalen Inhalten und / oder Dienstleistungen geschlossen wird, wobei bis einschließlich des Abschlusses der Vereinbarung ausschließlich oder es wird eine oder mehrere Techniken für die Fernkommunikation verwendet;**

**11. Musterformular für den Widerruf: das europäische Musterformular für den Widerruf, das in Anhang I dieser Bedingungen enthalten ist;**

**12. Technologie für Fernkommunikation: Mittel, die für den Abschluss einer Vereinbarung genutzt werden können, ohne dass sich Verbraucher und Unternehmer gleichzeitig im selben Raum befinden müssen;**

**Artikel 2 - Identität des Unternehmers**

**Leane Creatief Uitgeverij BV**

**De Morinel 37, 8251 HT Dronten - Niederlande**

**Telefon: 0031-0321-314063 Zugänglich von 9 am-5pm**

**E: info@leancreatief.com**

**Handelskammer: 39050570**

**MwSt.-Nr .: NL8157.34.608.B01**

Artikel 3 - Anwendbarkeit

1. Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen gelten für jedes Angebot des Unternehmers und für jeden Fernabsatzvertrag zwischen dem Unternehmer und dem Verbraucher.

2. Vor dem Abschluss des Fernabsatzvertrags wird der Text dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen dem Verbraucher zur Verfügung gestellt. Wenn dies nicht vernünftigerweise möglich ist, muss der Unternehmer vor Abschluss des Fernabsatzvertrags angeben, wie die allgemeinen Geschäftsbedingungen des Unternehmers zu sehen sind und dass diese auf Wunsch des Verbrauchers so schnell wie möglich kostenlos versandt werden.

(3) Wird der Fernabsatzvertrag auf elektronischem Wege geschlossen, so kann abweichend vom vorstehenden Absatz und vor Abschluss des Fernabsatzvertrags der Wortlaut dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen dem Verbraucher auf elektronischem Wege zur Verfügung gestellt werden, so dass der Verbraucher können leicht auf einem dauerhaften Medium gespeichert werden. Wenn dies nicht möglich ist, wird vor Abschluss des Fernabsatzvertrags angegeben, wo die Allgemeinen Geschäftsbedingungen elektronisch abgerufen werden können und dass sie auf Wunsch des Verbrauchers kostenlos elektronisch oder auf andere Weise versandt werden.

4. Für den Fall, dass zusätzlich zu diesen Allgemeinen Geschäftsbedingungen besondere Produkt- oder Dienstleistungsbedingungen gelten, gelten auch die Absätze 2 und 3 entsprechend und der Verbraucher kann sich bei widersprüchlichen Bedingungen stets auf die für ihn am besten anwendbare Bestimmung berufen. günstig.

Artikel 4 - Das Angebot

1. Wenn ein Angebot zeitlich befristet oder an Bedingungen geknüpft ist, wird dies ausdrücklich im Angebot angegeben.

2. Das Angebot enthält eine vollständige und genaue Beschreibung der angebotenen Produkte, digitalen Inhalte und / oder Dienstleistungen. Die Beschreibung ist ausreichend detailliert, um eine angemessene Bewertung des Angebots durch den Verbraucher zu ermöglichen. Wenn der Unternehmer Bilder verwendet, spiegeln diese die angebotenen Produkte, Dienstleistungen und / oder digitalen Inhalte wider. Offensichtliche Fehler oder Irrtümer im Angebot binden den Unternehmer nicht.

3. Jedes Angebot enthält solche Informationen, dass dem Verbraucher klar ist, welche Rechte und Pflichten mit der Annahme des Angebots verbunden sind.

Artikel 5 - Der Vertrag

1. Vorbehaltlich des Absatzes 4 wird der Vertrag zum Zeitpunkt der Annahme des Angebots durch den Verbraucher und der Erfüllung der entsprechenden Bedingungen geschlossen.

2. Wenn der Verbraucher das Angebot auf elektronischem Weg angenommen hat, wird der Unternehmer sofort den Empfang der Annahme des Angebots elektronisch bestätigen. Solange der Erhalt dieser Annahme nicht vom Unternehmer bestätigt wurde, kann der Verbraucher den Vertrag auflösen.

3. Wenn der Vertrag elektronisch geschlossen wird, wird der Unternehmer geeignete technische und organisatorische Maßnahmen treffen, um den elektronischen Datentransfer sicherzustellen, und er wird eine sichere Webumgebung gewährleisten. Wenn der Verbraucher elektronisch bezahlen kann, wird der Unternehmer geeignete Sicherheitsmaßnahmen beachten.

4. Der Unternehmer kann im gesetzlichen Rahmen - darüber informieren, ob der Verbraucher seinen Zahlungsverpflichtungen nachkommen kann und über alle Tatsachen und Faktoren, die für einen verantwortungsvollen Abschluss des Fernabsatzvertrags wichtig sind. Hat der Unternehmer aufgrund dieser Untersuchung gute Gründe, den Vertrag nicht zu schließen, so ist er berechtigt, eine Bestellung oder Anfrage abzulehnen, motiviert zu sein oder an die Ausführung besondere Bedingungen zu knüpfen.

5. Spätestens mit der Lieferung des Produkts, der Dienstleistung oder des digitalen Inhalts hat der Unternehmer folgende Informationen schriftlich oder in einer Weise zu übermitteln, dass er vom Verbraucher in einer zugänglichen Form auf einem dauerhaften Datenträger gespeichert werden kann:

a) die Adresse des Geschäftssitzes des Händlers, an den der Verbraucher mit Beschwerden gehen kann;

b. die Bedingungen und die Art und Weise, in der der Verbraucher das Widerrufsrecht ausüben kann, oder eine klare Erklärung über den Ausschluss des Widerrufsrechts;

c. die Informationen über Garantien und bestehende Dienstleistungen nach dem Kauf;

d. der Preis einschließlich aller Steuern des Produkts, der Dienstleistung oder des digitalen Inhalts; soweit zutreffend, die Kosten der Lieferung; und die Art der Zahlung, Lieferung oder Ausführung des Fernabsatzvertrags;

e. die Voraussetzungen für die Kündigung des Vertrags, wenn der Vertrag eine Laufzeit von mehr als einem Jahr oder von unbestimmter Dauer hat;

f. wenn der Verbraucher ein Widerrufsrecht hat, das Musterformular für den Widerruf.

6. Im Falle einer verlängerten Transaktion gilt die Bestimmung des vorherigen Absatzes nur

Artikel 6 - Widerrufsrecht

Mit Produkten:

1. Der Verbraucher kann eine Vereinbarung über den Kauf eines Produkts während einer Bedenkzeit von mindestens 14 Tagen ohne Angabe von Gründen kündigen. Wenn ein Produkt nicht geliefert werden kann, gilt eine Frist von 30 Tagen.

Der Händler kann den Verbraucher nach dem Grund für den Widerruf fragen, ihn jedoch nicht verpflichten, seinen Grund anzugeben.

2. Die Bedenkzeit nach Absatz 1 beginnt am Tag, nachdem der Verbraucher oder ein vom Verbraucher im Voraus benannter Dritter, der nicht der Beförderer ist, das Produkt erhalten hat, oder

a) wenn der Verbraucher mehrere Produkte in der gleichen Reihenfolge bestellt hat: den Tag, an dem der Verbraucher oder ein von ihm benannter Dritter das letzte Produkt erhalten hat. Der Unternehmer kann, sofern er den Verbraucher vor dem Bestellvorgang eindeutig informiert hat, eine Bestellung mehrerer Produkte mit abweichender Lieferzeit verweigern.

b. wenn die Lieferung eines Produkts aus mehreren Lieferungen oder Teilen besteht: der Tag, an dem der Verbraucher oder ein von ihm benannter Dritter die letzte Lieferung oder den letzten Teil erhalten hat;

c. bei Verträgen über die regelmäßige Lieferung von Produkten während eines bestimmten Zeitraums: der Tag, an dem der Verbraucher oder ein von ihm benannter Dritter das erste Produkt erhalten hat.

Für Dienste und digitale Inhalte, die nicht auf einem konkreten Medium bereitgestellt werden:

3. Der Verbraucher kann eine Dienstleistungsvereinbarung und eine Vereinbarung über die Lieferung von digitalen Inhalten, die nicht auf einem materiellen Medium geliefert wurden, für mindestens 14 Tage ohne Angabe von Gründen auflösen. Der Händler kann den Verbraucher nach dem Grund für den Widerruf fragen, ihn jedoch nicht verpflichten, seinen Grund anzugeben.

4. Die in Absatz 3 genannte Bedenkzeit beginnt am Tag nach dem Abschluss des Abkommens.

Verlängerte Bedenkzeit für Produkte, Dienstleistungen und digitale Inhalte, die nicht auf einem materiellen Medium bereitgestellt wurden, wenn nicht über das Widerrufsrecht informiert wurde:

5. Wenn die Unternehmer Verbraucher gesetzlichen Kündigung des Widerrufsrechts oder die Standardform nicht vorgesehen Rücktritt hat die Widerrufsfrist von zwölf Monate nach Ablauf der ursprünglichen Frist gemäß den vorstehenden Absätzen dieses Artikels festgelegt auslaufen.

(6) Hat der Gewerbetreibende dem Verbraucher innerhalb von zwölf Monaten nach dem Beginn der ursprünglichen Bedenkzeit die Informationen gemäß dem vorstehenden Absatz zur Verfügung gestellt, so endet die Bedenkzeit 14 Tage nach dem Tag, an dem der Verbraucher diese Informationen erhalten hat.

Artikel 7 - Pflichten des Verbrauchers während der Bedenkzeit

1. Während der Bedenkzeit wird der Verbraucher das Produkt und die Verpackung sorgfältig handhaben. Er wird das Produkt nur auspacken oder verwenden, soweit dies zur Bestimmung der Art, der Eigenschaften und des Betriebs des Produkts erforderlich ist. Das Grundprinzip besteht darin, dass der Verbraucher das Produkt nur so handhaben und kontrollieren darf, wie es ihm in einem Geschäft erlaubt wäre.

2. Der Verbraucher haftet nur für die Wertminderung des Produkts, die sich aus einer Handhabung des Produkts ergibt, die über die in Absatz 1 genannten hinausgeht.

3. Der Verbraucher haftet nicht für den Wert des Produktes als Unternehmer ihn nicht oder zu dem Abschluss des Abkommens zu haften hat alle Informationen zur Verfügung gestellt, die gesetzlich vorgeschrieben über das Rücktrittsrecht.

Artikel 8 - Ausübung des Widerrufsrechts des Verbrauchers und der damit verbundenen Kosten

1. Wenn der Verbraucher sein Widerrufsrecht benutzt, wird er dies innerhalb der 14-tägigen Widerrufsfrist mitteilen, durch eine E-Mail an info@leanecreatief.com zu senden.

Der Verbraucher kann dazu das Muster-Widerrufsformular auf der letzten Seite dieser Lieferbedingungen verwenden.

2. Der Verbraucher muss das Erzeugnis so bald wie möglich, jedoch innerhalb von 14 Tagen nach dem Tag nach der in Absatz 1 genannten Mitteilung zurücksenden oder an einen Bevollmächtigten des Unternehmers übergeben. Dies ist nicht erforderlich, wenn der Unternehmer angeboten hat, das Produkt selbst abzuholen. In jedem Fall hat der Verbraucher die Rückgabefrist eingehalten, wenn er das Produkt vor Ablauf der Widerrufsfrist zurücksendet.

3. Der Verbraucher muss das Produkt mit dem gesamten gelieferten Zubehör zurücksenden, sofern dies im Originalzustand und in der Verpackung möglich ist, und in Übereinstimmung mit den angemessenen und klaren Anweisungen des Unternehmers.

4. Das Risiko und die Beweislast für die ordnungsgemäße und rechtzeitige Ausübung des Widerrufsrechts liegt beim Verbraucher.

5. Der Verbraucher trägt die unmittelbaren Kosten der Rücksendung des Produkts. Wenn der Unternehmer nicht gemeldet hat, dass der Verbraucher diese Kosten zu tragen hat oder wenn der Unternehmer angibt, die Kosten selbst zu tragen, muss der Verbraucher die Kosten für die Rücksendung nicht tragen.

6. Wenn ziehen ich die Verbraucher nach dem ersten ausdrücklich beantragt hat, dass die Erbringung der Dienstleistung oder die Lieferung von Gas, Wasser oder Strom ist nicht zum Verkauf in einem begrenzten Volumen oder die Menge angegeben beginnen während der Widerrufsfrist setzen, den Verbraucher der Unternehmer schuldet einen Betrag, der proportional zu dem Teil der Verpflichtung ist, den der Unternehmer im Zeitpunkt des Widerrufs erfüllt hat, im Vergleich zur vollständigen Erfüllung der Verpflichtung.

7. Der Verbraucher hat keine Kosten für die Erbringung von Dienstleistungen zu tragen oder der Lieferung von Wasser, Gas oder Strom, das nicht für den Verkauf in einem begrenzten Volumen oder die Menge oder die Lieferung von Fernwärme setzen, sofern:

der Unternehmer dem Verbraucher nicht die gesetzlich vorgeschriebenen Informationen über das Widerrufsrecht, die Kostenrückerstattung bei Widerruf oder das Musterformular für den Widerruf gegeben hat, oder

b. Der Verbraucher hat während der Bedenkzeit nicht ausdrücklich aufgefordert, mit der Ausführung der Dienstleistung oder der Lieferung von Gas, Wasser, Strom oder Fernwärme zu beginnen.

8. Der Verbraucher trägt keine Kosten für die vollständige oder teilweise Lieferung digitaler Inhalte, die nicht auf einem materiellen Datenträger bereitgestellt werden, wenn

a) vor der Lieferung hat er nicht ausdrücklich zugestimmt, mit der Erfüllung des Vertrages vor Ablauf der Bedenkzeit zu beginnen;

b. er hat nicht anerkannt, dass er sein Widerrufsrecht verliert, wenn er seine Zustimmung erteilt; oder

c. der Unternehmer hat diese Aussage des Verbrauchers nicht bestätigt.

9. Wenn der Verbraucher von seinem Widerrufsrecht Gebrauch macht, werden alle zusätzlichen Vereinbarungen kraft Gesetzes aufgelöst.

Artikel 9 - Verpflichtungen des Unternehmers im Falle des Rücktritts

1. Wenn der Unternehmer dem Verbraucher die Benachrichtigung über den Widerruf elektronisch ermöglicht, wird er sofort nach Erhalt dieser Mitteilung eine Empfangsbestätigung senden.

2. Der Gewerbetreibende hat alle Zahlungen, die Verbraucher, einschließlich der Versandkosten durch den Betreiber entstehen, werden für zurückgegebene Produkt berechnet, sofort aber innerhalb von 14 Tagen nach dem Tag, an dem der Verbraucher ihm der Rückzug informiert. Sofern der Unternehmer nicht anbietet, das Produkt selbst abzuholen, kann er warten, bis er das Produkt erhalten hat oder bis der Verbraucher nachweist, dass er das Produkt zurückgesandt hat, je nachdem, was zuerst eintritt.

3. Der Unternehmer verwendet die gleiche Zahlungsmethode, die der Verbraucher für die Erstattung verwendet hat, es sei denn, der Verbraucher stimmt einer anderen Methode zu. Die Erstattung ist für den Verbraucher kostenlos.

4. Hat sich der Verbraucher für eine teurere Versandart als die billigste Standardlieferung entschieden, muss der Unternehmer die Mehrkosten für die teurere Methode nicht erstatten.

Artikel 10 - Ausschluss des Widerrufsrechts

Der Unternehmer kann die folgenden Produkte und Dienstleistungen vom Widerrufsrecht ausschließen, jedoch nur, wenn der Unternehmer dies im Angebot, zumindest rechtzeitig vor Vertragsschluss, deutlich zum Ausdruck gebracht hat:

1. Produkte oder Dienstleistungen, deren Preis Schwankungen auf dem Finanzmarkt unterliegt, auf die der Unternehmer keinen Einfluss hat und die innerhalb der Widerrufsfrist auftreten können

2. Vereinbarungen, die während einer öffentlichen Versteigerung getroffen wurden. Im Rahmen einer öffentlichen Versteigerung bedeutet ein Verfahren zum Verkauf, wenn die Waren, digitale Inhalte und / oder durch den Gewerbetreibenden an den Verbraucher angebotenen Dienste, die die Möglichkeit gegeben besucht oder bei der Auktion anwesend zu sein, von einem Auktionator durchgeführt und wo die der erfolgreiche Bieter ist verpflichtet, die Produkte, digitalen Inhalte und / oder Dienstleistungen zu kaufen;

3. Serviceverträge, nach vollständiger Ausführung des Service, aber nur wenn:

a) die Ausführung hat mit der ausdrücklichen vorherigen Zustimmung des Verbrauchers begonnen; und

b. der Verbraucher erklärt, dass er sein Widerrufsrecht verliert, sobald der Unternehmer den Vertrag vollständig erfüllt hat;

4. Dienstleistungsverträge für die Bereitstellung von Unterkünften, wenn ein bestimmter Termin oder Zeitraum für die Ausführung in der Vereinbarung vorgesehen ist und nicht für Wohnzwecke, Frachttransport, Autovermietung und Catering;

5. Vereinbarungen über Freizeitaktivitäten, wenn in der Vereinbarung ein bestimmter Termin oder eine bestimmte Ausführungszeit vorgesehen ist;

6. Nach den Spezifikationen des Verbrauchers hergestellte Produkte, die nicht vorgefertigt sind und auf der Grundlage einer individuellen Entscheidung oder Entscheidung des Verbrauchers hergestellt werden oder eindeutig für eine bestimmte Person bestimmt sind;

7. Produkte, die schnell verderben oder eine begrenzte Haltbarkeit haben;

8. versiegelte Produkte, die aus Gründen des Gesundheitsschutzes oder der Hygiene nicht zur Rücksendung geeignet sind und deren Siegel nach der Lieferung gebrochen wurde;

9. Produkte, die nach ihrer Lieferung unwiderruflich mit anderen Produkten vermischt sind;

10. Alkoholische Getränke, ist der Preis bei Abschluss des Vertrages vereinbart, die Lieferung von der erst nach 30 Tagen dauern kann und der Ist-Wert ist abhängig von Schwankungen auf dem Markt, auf das die Kontrolle des Unternehmers;

11. Versiegelte Audio-, Videoaufzeichnungen und Computersoftware, deren Siegel nach der Lieferung gebrochen wurde;

12. Zeitungen, Zeitschriften oder Magazine, mit Ausnahme von Abonnements;

13. Die Bereitstellung von digitalen Inhalten, die nicht auf einem materiellen Datenträger erfolgen, jedoch nur, wenn

a) die Ausführung hat mit der ausdrücklichen vorherigen Zustimmung des Verbrauchers begonnen; und

b. der Verbraucher hat erklärt, dass er dadurch sein Widerrufsrecht verliert.

Artikel 11 - Der Preis

1. Während des im Angebot genannten Zeitraums werden die Preise der angebotenen Produkte und / oder Dienstleistungen nicht erhöht, außer bei Preisänderungen aufgrund von Änderungen der Mehrwertsteuersätze.

2. Entgegen dem vorstehenden Absatz kann der Unternehmer Produkte oder Dienstleistungen anbieten, deren Preise Schwankungen auf dem Finanzmarkt unterliegen und auf die der Unternehmer keinen Einfluss hat, mit variablen Preisen. Diese Verbindung zu Fluktuationen und die Tatsache, dass alle genannten Preise Zielpreise sind, sind im Angebot erwähnt.

3. Preiserhöhungen innerhalb von 3 Monaten nach Vertragsschluss sind nur zulässig, wenn sie auf gesetzlichen Vorschriften oder Bestimmungen beruhen.

4. Preiserhöhungen ab 3 Monaten nach Vertragsschluss sind nur zulässig, wenn der Unternehmer dies vereinbart hat und

a) sie sind das Ergebnis gesetzlicher Vorschriften oder Bestimmungen; oder

b. der Verbraucher ist befugt, den Vertrag mit Wirkung ab dem Tag, an dem die Preiserhöhung wirksam wird, zu kündigen.

5. Die im Angebot von Produkten oder Dienstleistungen genannten Preise enthalten die gesetzliche Mehrwertsteuer.

Artikel 12 - Konformitätsvereinbarung und zusätzliche Garantie

1. Der Unternehmer gewährleistet, dass die Produkte und / oder Dienstleistungen dem Vertrag, den im Angebot genannten Spezifikationen, den zum Zeitpunkt des Abschlusses des Vertrags bestehenden gesetzlichen Anforderungen an die Solidität und / oder Nutzbarkeit und den gesetzlichen Rechten entsprechen. Bestimmungen und / oder Regierungsvorschriften. Wenn vereinbart, garantiert der Unternehmer auch, dass das Produkt für andere als die normale Verwendung geeignet ist.

2. Eine zusätzliche Garantie des Unternehmers, seines Lieferanten, Herstellers oder Importeurs schränkt niemals die gesetzlichen Rechte und Ansprüche ein, die der Verbraucher gegen den Unternehmer aus dem Vertrag geltend machen kann, wenn der Unternehmer seinen Teil des Vertrages nicht erfüllt hat. Vereinbarung.

3. zusätzliche Garantie: ein Unternehmen durch den Gewerbetreibenden, seine Lieferanten, Importeur oder Hersteller, dass bestimmte Rechte oder Ansprüche an den Verbraucher Zertifizierung über den er nach Gesetz, falls erforderlich ist, er nicht seinen Teil zu erfüllen die Vereinbarung.

Artikel 13 - Lieferung und Ausführung

(1) Der Unternehmer wird bei der Entgegennahme und Durchführung von Produktbestellungen und bei der Bewertung von Anträgen auf Erbringung von Dienstleistungen die größtmögliche Sorgfalt walten lassen.

2. Erfüllungsort ist die Adresse, die der Verbraucher dem Unternehmer bekannt gegeben hat.

3. Unter Beachtung der Bestimmungen in Artikel 4 dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen wird der Unternehmer die angenommenen Bestellungen schnell, jedoch nicht später als 30 Tage ausführen, sofern nicht eine andere Lieferfrist vereinbart wurde. Wenn sich die Lieferung verzögert oder wenn eine Bestellung nicht oder nur teilweise ausgeführt werden kann, wird der Verbraucher dies spätestens 30 Tage nach der Bestellung erhalten. In diesem Fall hat der Verbraucher das Recht, den Vertrag ohne Strafe und den Anspruch auf Entschädigung zu kündigen.

4. Nach der Auflösung gemäß dem vorstehenden Absatz wird der Unternehmer den Betrag, den der Verbraucher gezahlt hat, unverzüglich zurückzahlen.

5. Das Risiko der Beschädigung und / oder des Verlusts der Produkte liegt bei dem Unternehmer bis zum Zeitpunkt der Lieferung an den Verbraucher oder einen vorher bestimmten und gemachte Vertreter für den Unternehmer, sofern nicht ausdrücklich anders vereinbart.

Artikel 14 - Dauertransaktionen: Dauer, Annullierung und Verlängerung

Stornierung:

1. Der Verbraucher kann eine auf unbestimmte Zeit geschlossene Vereinbarung, die sich auf die regelmäßige Lieferung von Produkten (einschließlich Strom) oder Dienstleistungen erstreckt, jederzeit unter Einhaltung der vereinbarten Stornierungsregeln und einer Kündigungsfrist von höchstens einem Monat kündigen.

2. Der Verbraucher kann eine für eine bestimmte Zeit abgeschlossene Vereinbarung, die sich auf die regelmäßige Lieferung von Produkten (einschließlich Strom) oder Dienstleistungen erstreckt, jederzeit unter Einhaltung der vereinbarten Stornierungsregeln und einer Kündigungsfrist bis zum Ende der vereinbarten Frist kündigen. bis zu einem Monat.

(3) Der Verbraucher kann die in den vorstehenden Absätzen genannten Vereinbarungen schließen:

- jederzeit kündigen und nicht auf die Kündigung zu einem bestimmten Zeitpunkt oder in einem bestimmten Zeitraum beschränkt sein;

- annullieren mindestens so, wie sie von ihm eingegangen sind;

- Kündigen Sie immer mit der gleichen Kündigungsfrist, die der Unternehmer für sich selbst festgelegt hat.

Erweiterung:

(4) Ein Vertrag, der für eine bestimmte Zeit geschlossen wurde und sich auf die regelmäßige Lieferung von Produkten (einschließlich Strom) oder Dienstleistungen erstreckt, darf nicht stillschweigend verlängert oder um eine bestimmte Zeit verlängert werden.

5. Im Gegensatz zu dem vorherigen Absatz, ein Vertrag für einen festen Zeitraum wurde eingegangen, und die sich auf die regelmäßige Zufuhr von Tages- und Wochenzeitungen und Zeitschriften automatisch für einen festen Zeitraum von bis zu drei Monaten verlängert werden, wenn die Verbraucher diese verlängert Vereinbarung bis zum Ende der Verlängerung kann mit einer Kündigungsfrist von nicht mehr als einem Monat enden.

6. Ein Vertrag, der für eine bestimmte Zeit geschlossen wurde und sich auf die regelmäßige Lieferung von Produkten oder Dienstleistungen erstreckt, kann nur stillschweigend auf unbestimmte Zeit verlängert werden, wenn der Verbraucher jederzeit mit einer Kündigungsfrist von höchstens einem Monat kündigen kann. Die Kündigungsfrist beträgt maximal drei Monate, wenn die Vereinbarung auf die regelmäßige, aber nicht einmal monatliche Lieferung von Tages-, Nachrichten- und Wochenzeitungen und Magazinen ausgedehnt wird.

7. Ein zeitlich befristeter Vertrag zur regelmäßigen Lieferung von Tages-, Nachrichten- und Wochenzeitungen und -zeitschriften (Probe- oder Einführungsabonnement) wird nicht stillschweigend fortgesetzt und endet automatisch nach der Probe- oder Einführungszeit.

Dauer:

8. Wenn eine Vereinbarung eine Laufzeit von mehr als einem Jahr hat, kann der Verbraucher die Vereinbarung jederzeit mit einer Kündigungsfrist von höchstens einem Monat kündigen, es sei denn, die Angemessenheit und die Fairness werden vor Ablauf der vereinbarten Vertragslaufzeit gekündigt. widerstehen.

Artikel 15 - Zahlung

1. Sofern im Vertrag oder in den zusätzlichen Bedingungen nichts anderes bestimmt ist, sind die vom Verbraucher zu zahlenden Beträge innerhalb von 14 Tagen nach dem Beginn oder, falls eine solche nicht gewährt wird, innerhalb von 14 Tagen nach Vertragsschluss zu zahlen. Vereinbarung. Im Falle einer Vereinbarung über die Erbringung einer Dienstleistung beginnt diese Frist mit dem Tag, nachdem der Verbraucher die Bestätigung des Vertrags erhalten hat.

2. Beim Verkauf von Produkten an Verbraucher ist der Verbraucher unter Umständen nicht verpflichtet, mehr als 50% zu den allgemeinen Geschäftsbedingungen im Voraus zu zahlen. Bei Vorauszahlung kann der Verbraucher vor Ausführung der vereinbarten Vorauszahlung keine Rechte bezüglich der Ausführung der Bestellung oder der Dienstleistung (en) geltend machen.

3. Der Verbraucher ist verpflichtet, dem Unternehmer Ungenauigkeiten in bereitgestellten oder angegebenen Zahlungsangaben unverzüglich mitzuteilen.

4. Wenn der Verbraucher seinen Zahlungsverpflichtungen nicht fristgerecht nachkommt, nachdem er vom Händler über den Zahlungsverzug informiert wurde und der Unternehmer dem Verbraucher eine Frist von 14 Tagen eingeräumt hat, um seinen Zahlungsverpflichtungen nachzukommen, nachdem die Zahlung nicht innerhalb dieser 14-tägigen Frist erfolgt ist, sind die gesetzlichen Zinsen auf den ausstehenden Betrag fällig und der Unternehmer ist berechtigt, die ihm entstandenen außergerichtlichen Inkassokosten zu berechnen. Diese Inkassokosten betragen maximal: 15% über den ausstehenden Betrag bis zu € 2.500, =; 10% über die nächsten € 2.500, = und 5% über die nächsten € 5.000, = mit einem Minimum von € 40, =. Der Unternehmer kann von den vorgenannten Beträgen und Prozentsätzen zugunsten des Verbrauchers abweichen.

Artikel 16 - Beschwerdeverfahren

1. Der Unternehmer verfügt über ein gut bekanntes Beschwerdeverfahren und bearbeitet die Beschwerde nach diesem Beschwerdeverfahren.

2. Reklamationen über die Ausführung des Vertrages müssen dem Unternehmer innerhalb einer angemessenen Frist, nachdem der Verbraucher die Mängel entdeckt hat, vollständig und klar beschrieben vorgelegt werden.

3. Beschwerden an den Unternehmer werden innerhalb einer Frist von 14 Tagen ab dem Tag des Eingangs beantwortet werden. Erfordert eine Reklamation eine absehbare längere Bearbeitungszeit, wird der Unternehmer innerhalb von 14 Tagen mit einer Empfangsbestätigung und einer Anzeige antworten, wenn der Verbraucher eine detailliertere Antwort erwarten kann.

4. Eine Beschwerde über ein Produkt, eine Dienstleistung oder eine Dienstleistung des Unternehmers auch über eine Beschwerde eingereicht werden kann auf der Verbraucherseite der Stiftung Webshop Trustmark Webseite bilden (https://www.keurmerk.info/nl/consumenten/klacht/) Die Beschwerde wird dann sowohl an den betreffenden Unternehmer als auch an den Stichting Webshop Keurmerk geschickt.

5. Certified Webshop keinen Streit umgeht oder wird beendet, wenn es den Unternehmer Moratorium gewährt wird, in Konkurs geht oder ihr Geschäft hat, ist tatsächlich am Ende oder die Webshop Certified Webshop suspendiert oder ausgeschlossen.

6. Ein Rechtsstreit wird nur dann vom Webshop Keurmerk behandelt, wenn der Verbraucher seine Beschwerde innerhalb einer angemessenen Frist zum ersten Mal beim Unternehmer eingereicht hat.

7. Spätestens zwölf Monate nach dem Streitfall muss der Streit schriftlich an Webshop Keurmerk eingereicht werden.

8. Es ist auch möglich, Beschwerden über die europäische OS-Plattform zu registrieren (https://ec.europa.eu/consumers/odr/main/index.cfm?event=main.home.chooseLanguage).

Artikel 17 - Streitigkeiten

1. Für Vereinbarungen zwischen dem Unternehmer und dem Verbraucher, für die diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen gelten, gilt ausschließlich niederländisches Recht. Auch wenn der Verbraucher im Ausland lebt.

2. Das Wiener Kaufrecht findet keine Anwendung.

Artikel 18 - Zusätzliche oder abweichende Bestimmungen

Ergänzende Bestimmungen oder Abweichungen von diesen Geschäftsbedingungen dürfen nicht zu Lasten des Verbrauchers gehen und müssen schriftlich oder in einer Weise protokolliert werden, dass sie vom Verbraucher in einer zugänglichen Form auf einem dauerhaften Datenträger gespeichert werden können.

Artikel 19 - Änderung der Allgemeinen Geschäftsbedingungen von Stichting Webshop Keurmerk

1. Wenn Webshop Stempel wird eine Änderung vornehmen, werden wir den Bediener durch den Newsletter informieren und neue Bedingungen auf unserer Website (https://www.keurmerk.info/nl/algemene-voorwaarden/) platzieren

2. Änderungen dieser Geschäftsbedingungen werden erst wirksam, wenn sie in geeigneter Weise veröffentlicht worden sind, wobei im Falle von Änderungen während der Laufzeit eines Angebots die für den Verbraucher günstigste Bestimmung maßgebend ist.

Adresse Stichting Webshop Keurmerk:

Willemsparkweg 193, 1071 HA Amsterdam

Anhang I: Muster für den Widerruf

Musterformular für die Stornierung

(Füllen Sie dieses Formular aus und senden Sie es zurück, wenn Sie den Vertrag kündigen möchten)

[Name des Unternehmers]

[geografische Adresse Unternehmer]

[Facsimile-Number-Unternehmer, falls verfügbar]

[E-Mail-Adresse oder elektronische Adresse des Unternehmers]

- Ich / Wir \* teile / teile \* hiermit hier mit, dass ich / wir \* zustimmen

der Verkauf der folgenden Produkte: [Produktbezeichnung] \*

die Lieferung folgender digitaler Inhalte: [Angabe des digitalen Inhalts] \*

die Leistung des folgenden Dienstes: [Dienstbezeichnung] \*,

widerrufen / widerrufen \*

- Bestellt am \* / erhalten am \* [Datum der Bestellung mit Dienstleistungen oder Erhalt der Produkte]

- [Name (n) des Verbrauchers]

- [Verbraucheradresse (n)]

- [Unterschrift (en)] (nur wenn dieses Formular auf Papier eingereicht wird)

\* Löschen Sie, was nicht anwendbar ist, oder füllen Sie das zutreffende aus.